

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 14. August 2024

Verschollen geglaubtes Gemälde von Pietro Antonio Graf Rotari bleibt in Halle (Saale)

Die Kulturstiftung Sachsen-Anhalt erwirbt für das Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) das Gemälde „Angelica und Medoro bei den Hirten“ von Pietro Antonio Graf Rotari (1707–1762), das vermutlich in den 1750er Jahren entstanden ist. Das Bild galt als verschollen und konnte 2023 schließlich im Depot des Museums identifiziert werden. Die Kulturstiftung der Länder fördert den Ankauf mit 20.000 Euro.

Dazu Prof. Dr. Markus Hilgert, Generalsekretär der Kulturstiftung der Länder: „Es ist ein großer Glücksfall, dass das verschollen geglaubte Gemälde von Pietro Antonio Graf Rotari im Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale) identifiziert werden konnte und dort verbleiben darf. Seine bewegte Provenienzzgeschichte ist eng verknüpft mit der Geschichte des Herzogtums Anhalt und des heutigen Landes Sachsen-Anhalt. Die Kulturstiftung der Länder unterstützt mit ihrer Erwerbungsförderung das Museum gerne dabei, das Bild wieder dauerhaft der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.“

Der in Venedig geborene Pietro Antonio Graf Rotari gehörte zu den renommiertesten Malern des 18. Jahrhunderts und war als Hofmaler zunächst in Wien, dann von 1751 bis 1756 in Dresden im Dienste des sächsischen Kurfürsten Friedrich August II. und schließlich im Auftrag der Zarin Katharina II. in St. Petersburg tätig.

Das entweder in Dresden oder in Russland entstandene Bild „Angelica und Medoro bei den Hirten“ ist das einzige derzeit bekannte großformatige Historienbild Rotaris in Deutschland. Es wurde von Leopold III. Friedrich Franz von Anhalt-Dessau vermutlich aus dem Nachlass des Künstlers in den 1760er Jahren erworben und war bis 1945 im Privatvermögen des Herzoghauses Anhalt verblieben. Es gehörte zur Ausstattung des Residenzschlosses in Dessau und wurde im Zweiten Weltkrieg nach Schloss Ballenstedt ausgelagert. 1945 wurde das Bild im Rahmen der Bodenreform in der Sowjetischen Besatzungszone enteignet, beschlagnahmt und in die zentrale Sammelstelle in der Moritzburg in Halle (Saale) verbracht. Das Wissen um seinen Verbleib ging nach dem Krieg verloren. Erst 2023 wurde das Werk im Depot des Kunstmuseums aufgefunden und seine Identität geklärt. Daraufhin wurde es an die rechtmäßigen Eigentümer, die Erbgemeinschaft nach Herzog Joachim

Ernst von Anhalt, restituiert und im Rahmen eines befristeten Leihvertrages in der Sammlungspräsentation des Museums ausgestellt.

Das Bild zeigt eine Szene aus dem 1516 veröffentlichten und im 18. Jahrhundert vielfach rezipierten Ritterepos „Orlando furioso“ (deutsch: „Rasender Roland“) von Ludovico Ariosto. „Angelica und Medoro bei den Hirten“ ist ein typisches Beispiel für das italienische Staffeleibild des 18. Jahrhunderts und Zeugnis des damaligen Kunstgeschmacks deutscher Fürsten.

Weiterer Förderer der Erwerbung ist das Land Sachsen-Anhalt. Die Ernst von Siemens Kunststiftung erwirbt Miteigentum an dem Kunstwerk.

Die Kulturstiftung der Länder entwickelt, fördert und begleitet im Auftrag der 16 deutschen Länder Initiativen und Projekte in den Bereichen Kunst und Kultur, die für ganz Deutschland bedeutsam sind und im Verbund mehrerer Partner umgesetzt werden. Die Kulturstiftung der Länder stellt die gesellschaftliche Bedeutung von Kultur in den Vordergrund. Dabei versteht sie unter Kultur die Gesamtheit der kulturellen Ausdrucksformen – materiell und immateriell –, die Menschen in der Auseinandersetzung mit ihrer Umwelt hervorbringen, um Ideen und Werte auszudrücken und ihren Platz in dieser Welt zu bestimmen. Die Kulturstiftung der Länder will die kulturelle Teilhabe möglichst vieler Menschen erhöhen. Zu ihren wichtigsten Aufgaben zählen die Erwerbung, der Erhalt, die Dokumentation und die Präsentation und Vermittlung von Kulturgut. Sie wollen mehr erfahren? Besuchen Sie uns auf www.kulturstiftung.de und in den sozialen Medien X (vormals Twitter) @LaenderKultur, Bluesky @laenderkultur.bsky.social, Facebook „Kulturstiftung der Länder“, Instagram @kulturstiftungderlaender, LinkedIn und YouTube „Kulturstiftung der Länder“. Die Podcasts der Kulturstiftung der Länder finden Sie auf Spotify und iTunes.

Pressekontakt

Hans-Georg Moek, Leiter Kommunikation

Tel +49 (0)30 / 89 36 35 29, presse@kulturstiftung.de

Kulturstiftung der Länder

Schloss Charlottenburg – Theaterbau

Spandauer Damm 10, 14059 Berlin

www.kulturstiftung.de